

Von Dräger: Preßluft-Tauchgerät PA 38/3600



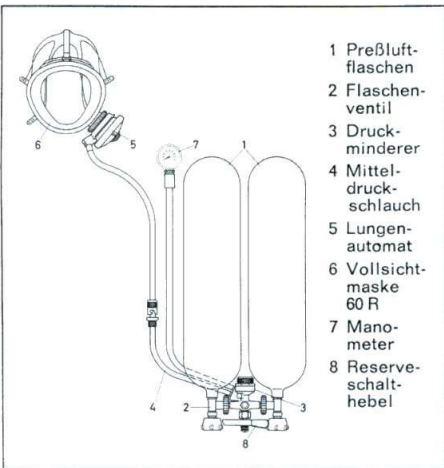
**PA 38/3600 –
mit besonders großem
Luftvorrat für lange
Tauchzeit**

- Luftvorrat ca. 3600 Liter
- zwei 6-Liter Preßluftflaschen für 300 bar Fülldruck
- Tragegestell mit Kälteschutzpolster
- Einfriersicherer Druckminderer mit Widerstandswarnung und Reserve-schaltventil

- Abklappbares Manometer
- Lungenautomat mit Ausatemventil und Rundgewindeanschluß zur Verbindung mit der Maske
- Ideal zu kombinieren mit den DRÄGER-Vollsichtmasken 60 R und 168 R oder mit den DRÄGER-Konstantvolumen-Anzügen 168 oder 201.

32 560

PA 38/3600 als Tauchgerät für Feuerwehren zugelassen (Größenklasse B)



- 1 Preßluftflaschen
- 2 Flaschenventil
- 3 Druckminderer
- 4 Mitteldruckschlauch
- 5 Lungenautomat
- 6 Vollsichtmaske 60 R
- 7 Manometer
- 8 Reserveschalthebel

Schema des Preßluft-Tauchgerätes PA 38 25 606

Gerät

Tragegestell und Tragebänderung sorgen dafür, daß sich das Gerät bequem auf dem Rücken tragen läßt. Das Gestell aus Leichtmetall ist so geformt, daß Druckminderer und Warn-einrichtung mit Reserveschalthebel geschützt angeordnet sind.

Die **Schultergurte** mit selbstarretierenden Gleitschnallen und der **Leibgurt** ermöglichen das schnelle An- und Ablegen des Preßluft-Tauchgerätes – ohne vorheriges Einstellen der Gurtlängen. Der **Schrittgurt** sorgt dafür, daß das Gerät auch beim Überkopftauchen nicht verrutscht.

Der einfriersichere **Druckminderer** für einen Betriebsdruck bis 300 bar reduziert den Flaschendruck auf einen Mitteldruck, der unabhängig von der Tauchtiefe ca. 5 bar über dem Umgebungsdruck liegt.

Bestell-Liste

Preßluft-Tauchgerät PA 38/3600	R 27851
Prüfdruckmesser 300 bar	R 27545

Zum Betrieb erforderliches Zubehör:

Vollsichtmaske 60 R	R 18235
Vollsichtmaske 168 R	T 40280
Werkzeugtasche	R 18008

Wahlweises Zubehör:

Gerätekoffer für PA 38/3600	R 21587
--------------------------------	----------------

Fordern Sie Prospekte über **Konstantvolumen-Anzüge** und weiteres **Taucherzubehör** an.

Am Druckminderer sind angeschlos-sen:

Die **Widerstandswarnung**, die bei einem Restdruck von ca. 60 bar die Luftzufuhr drosselt. Durch den steigenden Atemwiderstand wird der Benutzer auf den zur Neige gehenden Luftvorrat aufmerksam gemacht. Durch Umschalten des Reserveschalthebels wird der Atemwiderstand umgangen und der Reserverluftvorrat freigegeben.

Die robuste Manometerleitung mit dem stoßgeschützten **Manometer**, das abklappbar am linken Schultergurt gehalten wird und auch während des Ein-satzes abgelesen werden kann.

Der **Mitteldruckschlauch** mit einer Spezialkupplung zum Ankuppeln des Lungenautomaten.

Die **Handanschlüsse** für die Preßluft-flaschen.

Preßluftflaschen

Die beiden Preßluftflaschen werden im Tragegestell gehalten und von Hand an den Druckminderer angeschraubt. Die stoßgeschützten Ventile befinden sich in Hüfthöhe und lassen sich vom Benutzer auch bei angelegtem Gerät betätigen.

Lungenautomat

Der Lungenautomat wird direkt an die Maske geschraubt. Er ist als zuver-lässig arbeitendes Kipphebelventil konstruiert und liefert die jeweils erforderliche Luftmenge automatisch im Rhythmus der Einatmung. Durch die

Verbindung der Lungenautomaten-Membran zur Umgebung wird der tiefenabhängige Wasserdruck kompensiert. Das Ausatemventil ist im Lungenautomaten angeordnet, um schwimmlagenabhängige Druckunter-schiede zu vermeiden. Er wird durch eine Spezialkupplung mit dem Gerät verbunden.

Atemanschluß

Die ventillosen Vollsichtmasken haben je eine plane Sichtscheibe, um opti-sche Verzerrungen beim Tauchen zu vermeiden. Dies gilt in gleicher Weise für den Konstantvolumenanzug mit eingearbeiteter Maske.

Gebrauchszeit-Hinweis

Die Gebrauchszeit des PA 38/3600 richtet sich nach dem Luftverbrauch, der von der Schwere der Arbeit des Geräteträgers und von der Tauchtiefe abhängig ist.

Technische Daten

Länge	670 mm
Breite	310 mm
Höhe am Rücken des Geräteträgers	165 mm
Gewicht, ohne Maske	27,4 kg
Fülldruck	300 bar
Volumen der Preßluftflasche	2 x 6 l
Luftvorrat ca.	3600 NI
Reserverluftvorrat ca.	720 NI



DRÄGERWERK AG LÜBECK

ATEMSCHUTZTECHNIK

24 Lübeck 1 · Postfach 1339 · Moislinger Allee 53/55 · Ruf (04 51) 810 21
Fernschreiber 02 6807

Zweigniederlassungen in: Berlin · Bielefeld · Bremen · Essen · Frankfurt/
Bad Soden · Hamburg · Hannover · Kiel · Köln · Krefeld · München · Nürnberg
Saarbrücken · Stuttgart.